

**S
T
A
R
K
E**



An der Region gefällt mir ...

... ihre Vielseitigkeit. Die Region hat eine gesunde, mittelständisch geprägte Wirtschafts- und Gewerbestruktur. Hier leben Menschen, die schwäbisches Tüftlertum, badische Lebensfreude und fränkische Mundart in liebenswerter Weise verbinden.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... eine noch konsequentere Wirtschafts-, Regional- und Verkehrsplanung. Autobahnausbau und ein engmaschiges Stadtbahnnetz gehören für mich ebenso auf die Agenda wie die Bündelung von Kaufkraft im Oberzentrum Heilbronn durch Schaffung eines großstadadäquaten Einzelhandels- und Dienstleistungsangebots.

Hans Hambücher, Vorstand der Kreissparkasse Heilbronn

An der Region gefällt mir ...

... die Kooperation zwischen Wirtschaft und Hochuleinrichtungen. Die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der Fachhochschule Heilbronn durch Unternehmen und Einrichtungen, die FH ist die Hochschule mit den meisten Stiftungsprofessorenstellen im Land.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... den Ausbau der vorhandenen Studienplätze, den Aufbau neuer Studienangebote innerhalb neuer Studiengänge und die Erweiterung von Forschungskapazitäten.

Gerhard Peter, Rektor der Fachhochschule Heilbronn



An der Region gefällt mir ...

... die Symbiose aus Tradition und Moderne. Sie spiegelt sich in Unternehmen wider, die Veränderungen positiv gestalten und ihre Boden-



ständigkeit bewahren. Sehr schätze ich die Offenheit der Menschen, ihr liberales Denken, Fleiß und Offenheit.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... dass sie ihre Spitzenposition als Vorzeigeregion in Deutschland und ihren Charme behält, den ihr die Menschen und die Landschaft verleihen.

Erhard Steffen, Vorstand der Bausparkasse Schwäbisch Hall

An der Region gefällt mir ...

... dass sie trotz vieler Nachteile und kleinbürgerlichem Image doch mit Ideen, Möglichkeiten und kulturellen Aktivitäten überzeugen kann. Auch wenn die Allgemeinheit nicht immer alles erfährt, was hier geboten wird – es lohnt sich nachzufragen und nachzuschauen.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... dass die Kultur materiell und ideell mehr unterstützt wird und dass auch Menschen, die nicht hier wohnen, die Möglichkeiten, versteckten Schätze und allerlei bezaubernden Kleinigkeiten kennen und lieben lernen.



Christoph Biermeier, Intendant der Freilichtspiele Schwäbisch Hall

An der Region gefällt mir ...

... dass wir in einer wunderschönen Landschaft leben, um die uns viele Menschen beneiden und dass wir sehr erfolgreich sind.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... den schnellen Ausbau der A 6 und ein besseres Verkehrs- und Straßennetz

auch innerhalb der Region. Wenn wir in Europa eine Chance haben wollen, dann müssen wir ein technologiefreundliches Klima entwickeln. Die Industrie muss sich selbst einbringen und dies nicht der Politik überlassen, und zwar in allen gesellschaftspolitisch bedeutenden Themen. Dazu gehören sowohl Ökologie wie Ökonomie.

Gerhard Sturm, Geschäftsführer ebmpapst in Muldingen



An der Region gefällt mir ...

... der Wein, die Landschaft, die Industrie.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... weniger Käthchen, mehr Kultur, weniger Karneval (Weinprinzessinnen), bessere zeitgenössische Architektur.

Gunther Stilling, Bildhauer, Güglingen

An der Region gefällt mir ...

... neben der landschaftlich reizvollen Umgebung die Kreativität und der Wissensdurst vieler hier lebender Personen. Ich finde es wichtig, dass viele Entscheidungsträger sich in Arbeitskreisen, Vereinen oder Unternehmen zusammengeschlossen haben, um Zukunftsfragen für die Region zu beantworten. Der Erfolg gibt uns recht: Heilbronn-Franken ist der Wachstumsmotor Nummer eins im Land.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... dass sich Unternehmen weiter öffnen. In der Region gibt es viele Unternehmen, die in ihrem Gebiet Weltmarktführer sind. Technologiekompetenz und Innovationskraft bringen Unternehmen voran. Dort wo Grenzen erreicht werden, machen Kooperationen Sinn. Falls in den Firmen Beteiligte auch noch zu Partnern gemacht werden und sich Netzwerke bilden, steht dem Erfolg für die Region nichts mehr im Wege.

Manfred Wittenstein, Vorstandsvorsitzender der Wittenstein AG



An der Region gefällt mir ...

... neben vielen anderen Dingen – angefangen bei der Natur- und Kulturlandschaft bis zur überdurchschnittlichen Wirtschaftsdynamik –, dass sie Einigkeit nicht nur proklamiert, sondern auch praktiziert. Beispielhaft dafür ist, wie die Region die Herausforderungen unserer Zeit mit dem Zukunftsdialog Heilbronn-Franken 2020 angenommen und eine Vision für diese Region, meine Heimat, entwickelt hat.

Für Heilbronn-Franken wünsche ich mir ...

... dass sie weiter ihren Wachstumskurs hält und die überdurchschnittliche Arbeitsplatzdynamik erhalten bleibt, der sechsstellige Ausbau der A 6 klappt und dass es bald gelingt, in dem Bereich Forschung ein Institut in die Region zu bringen. Und nicht zuletzt, dass die regionalen Akteure bei ihrem Ziel, eine der kinderfreundlichsten Regionen Deutschlands zu werden, nicht minder erfolgreich sind wie in anderen Bereichen.

Walter Döring, Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg

**W
O
R
T
E**